

**Coronazahlen
Steiermark****2929**Steirer sind als aktiv
mit Covid-19 infiziert
gemeldet. Leichter
Anstieg.**121.590**Impfdosen wurden
gesamt verabreicht.
33.419 als 2. Dosis.**248**Personen sind am
Samstag innerhalb
von 24 Stunden
wieder genesen.**262**Neuinfektionen
wurden im selben
Zeitraum gemeldet,
das waren gleich viel
wie am Vortag.**149.907**Antigentests wur-
den in der Vorwoche
durchgeführt, 364
fielen positiv aus.**1778**Steirer sind bisher
mit dem Coronavirus
verstorben. Am Sonn-
tag wurden drei To-
desfälle gemeldet.QUELLEN: LAND STEIERMARK
(ZAHLEN VON 6.3., 23.59 UHR);
KAGES (ZAHLEN VON 7.3., 9.30 UHR)Corona-Zahlen in den
Bezirken auf
kleinezeitung.at/steiermark

Alle über 65 im April geimpft? „Geht sich aus“

Plötzlich liegen die Steirer bei Impfungen für über 85-Jährige im Vordergrund. Großes Impfinteresse beim Bildungspersonal.

Von Wilfried Rombold

Is Ende April sollen alle älteren Personen in Österreich, die das wollen, geimpft worden sein. Diese Aussage von Bundeskanzler Sebastian Kurz vom vergangenen Wochenende stellt auch die Steiermark vor eine Herausforderung. Geht sich das aus? „Ja“, sagt der steirische Impfkoordinator Michael Koren. Halten die Liefervereinbarungen der Impfstoffhersteller, sollten bis Ende des nächsten Monats alle impfwilligen Steirer über 65 Jahre zumindest die erste Spritze erhalten haben.

Die klare Vorgabe des Bundes lautet, der älteren Bevölkerung bei der Impfung absolute Priorität einzuräumen. Da nun auch der Impfstoff von AstraZeneca für Menschen ab 65 in Öster-

reich zum Einsatz kommen darf, müsste dieses Ziel schneller erreicht werden. Allerdings fehlen in der Steiermark gerade bei diesem Hersteller präzise Liefertermine bzw. -mengen. Daher konnte Koren am Montag noch nicht sagen, ab wann konkret AstraZeneca in dieser Altersgruppe geimpft wird.

Mehr Planungssicherheit hat man jedoch beim Vakzin von Biontech/Pfizer. Knapp 20.000 Flaschen zu je sechs Dosen (manche Ärzte ziehen auch sieben Dosen heraus) sind bis zur Kalenderwoche 17 in der Steiermark angekündigt. Dem stehen 127.000 Menschen über 65 Jahre gegenüber, die noch auf der Warteliste stehen. „Rein rechnerisch geht es sich also aus“, sagt Koren.

Auch logistisch? In den 22 Impfstreifen könnten bis zu



18.000 Menschen pro Woche geimpft werden, der Großteil verteilt sich aber auf rund 760 niedergelassene Ärzte.

Was den Impffortschritt bei der ältesten Gruppe anbelangt, ist die Steiermark mittlerweile bundesweit vorne mit dabei. 58,4 Prozent der Menschen über 85 Jahre haben ihre erste Spritze erhalten, nur in Kärnten und Vorarlberg sind es mehr. Bis Ende der Woche, so der Plan, sollten rund 36.000 Steirerinnen und Steirer über 80 Jahre eine

KAPFENBERG

200 Gläubige lösten Polizeieinsatz aus

Betroffene der rumänischen Pfingstkirchengemeinde zeigten sich kooperativ.

Im Vorjahr war es rund um Freikirchen in Österreich mehrmals zu Corona-Clustern gekommen. Sonntagfrüh löste in Kapfenberg ein Gottesdienst von 200 Anhängern der rumänischen Pfingstkirchengemeinde einen Polizeieinsatz aus.

Nach anonymen Anrufen (Hinweise hatte es auch in den letzten Wochen gegeben, weil die Gottesdienste via Youtube übertragen wurden und so viele

Autos rund ums Gebäude standen) fanden Polizisten 200 Gläubige in den Räumlichkeiten der Pfingstkirchengemeinde vor. Zwar trugen alle Anwesenden den Mund-Nasen-Schutz, „aber hier war einfach zu wenig Platz vorhanden, um Mindestabstände einzuhalten“, sagt Bezirkshauptmann Bernhard Preiner. Die Behörde ordnete die Beendigung der Versammlung und eine Identitäts-

feststellung aller Beteiligten an. „Alle Anwesenden zeigten sich kooperativ, auch der anwesende Priester unterstützte die Polizei bei der Arbeit“, hieß es.

Die 200 Gläubigen werden jedoch angezeigt, auch seien weitere Erhebungen notwendig. „Hier gibt es Fragen, die noch offen sind. Darunter die, wie diese Art der Religionsausübung zu bewerten ist“, so Preiner.

Marco Mitterböck